

15 Szene

Ein neues Zuhause *oder* wie mein Wecker wieder funktionierte

Meine Geschichte mit Ralf war wirklich zu Ende. Vielleicht war es ja ein Zufall, dass meine Freundin Hanne mich vor dem Uhrengeschäft gesehen hat, als ich gerade rauskam und meinen kaputten Wecker in der Hand hatte. Die gute Hanne. Mit ihrem Angebot, bei ihr einzuziehen, hat sie mich buchstäblich¹ gerettet.



¹ buchstäblich = wirklich

Maria: Willst du auch eine Tasse Tee, Hanne?

Hanne: Au ja, prima Idee.

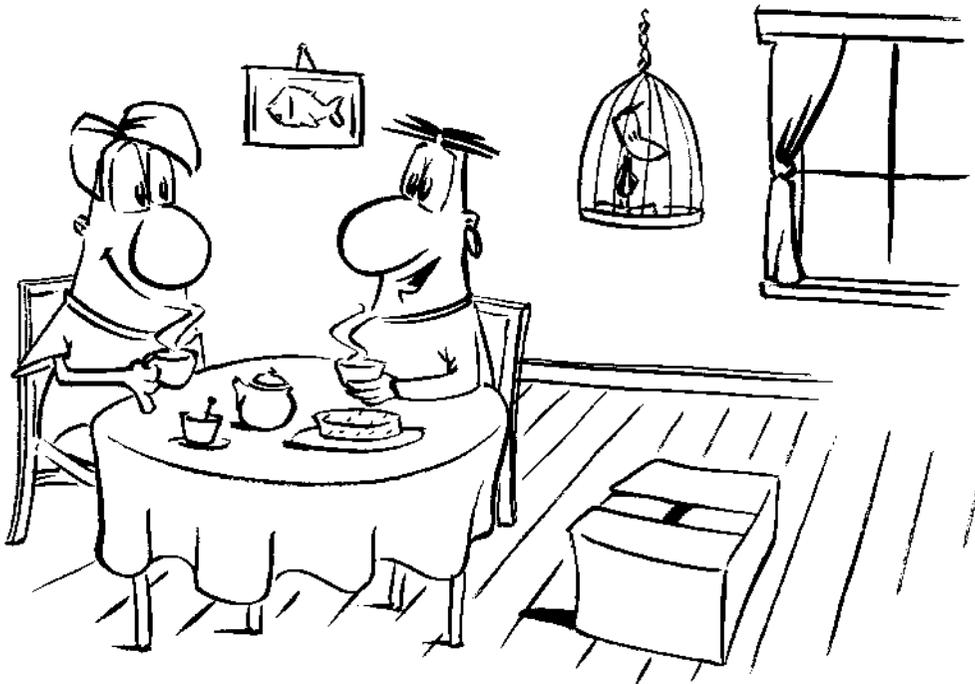
Maria: Ein paar Stücke von diesem feinen Kuchen sind auch noch da. Willst du?

Hanne: Ja, gern. - Hm, Klasse¹, endlich hast du dein schönes Teeservice ausgepackt. Das hat mir schon immer gut gefallen.

Maria: Ist auch echt chinesisches Porzellan. Bin ich froh, dass beim Umzug nichts zerbrochen ist.

Hanne: Ein bisschen bitter, der Tee.

Maria: Aber gesund! Möchtest du Honig? Oder Zucker?



Hanne: Einen Löffel Honig, bitte. Sag mal, bist du jetzt eigentlich fertig mit deinem ganzen Zeug²? Alles ausgepackt und aufgeräumt und so?

Maria: Ja, es fehlt nur noch die eine Kiste³ dort in der Ecke.

1 Klasse! = super, toll, prima

2 mein ganzes Zeug = alle meine Sachen

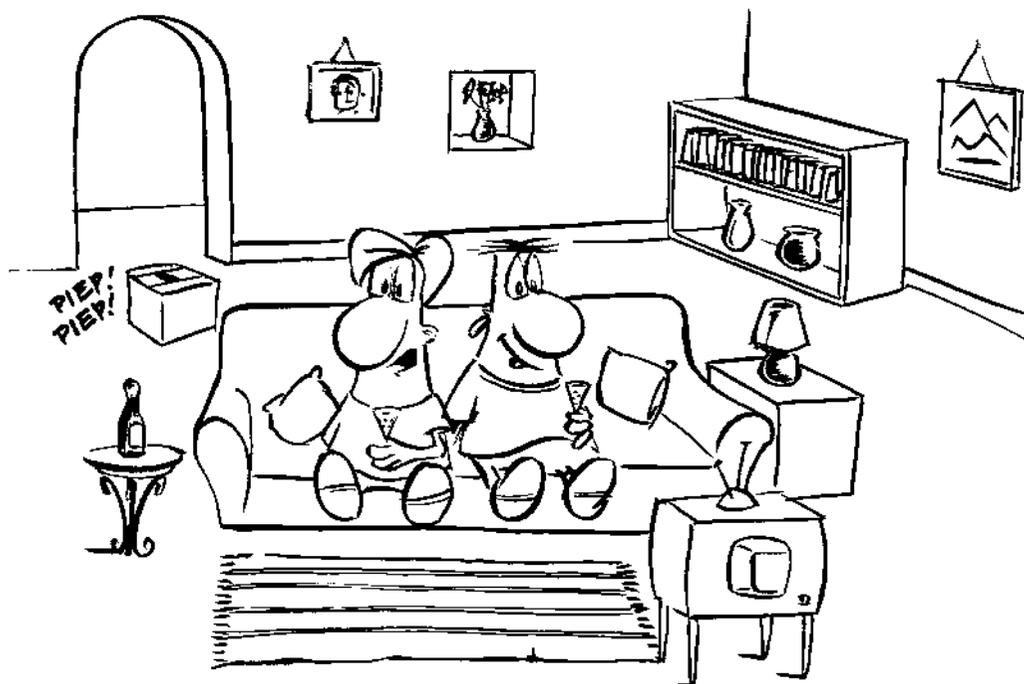
3 fehlt nur noch diese Kiste = diese Kiste ist noch nicht ausgepackt

15 Szene

Hanne: Gut, wenn du mit allem fertig bist, dann müssen wir unbedingt zusammen den Champagner öffnen. Der steht nämlich schon seit ein paar Tagen im Kühlschrank. Wir müssen doch auf dein neues Zuhause anstoßen¹ ...

Maria: Also dann! Zum Wohl, Hanne!

Hanne: Zum Wohl, Maria! Auf uns! Und viel Glück in deinem neuen Zuhause, meine Liebe!



Maria: Ach, Hanne, das war wirklich Glück, dass du zufällig bei dem Uhrengeschäft vorbeigekommen bist! Prost!

Hanne: Sag mal, was piepst denn da so komisch?

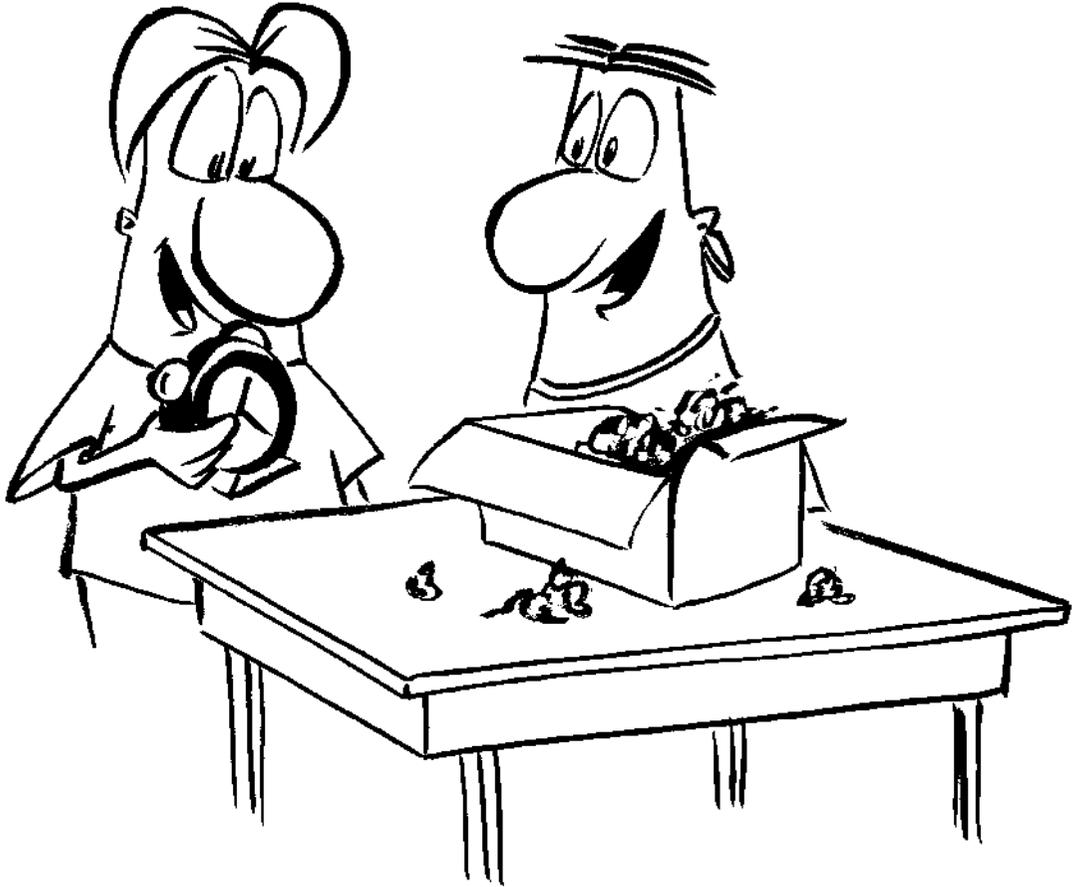
Maria: Keine Ahnung, ich hab gedacht, das kommt aus deinem Zimmer.

Hanne: Nee, das kommt doch aus dieser Kiste dort.

Maria: Du hast Recht - he, aber da ist doch nur noch Müll drin. Ich schau mal nach ...

¹ anstoßen = mit den Gläsern anstoßen, auf etwas trinken

Hanne: Und? Was ist?



Maria: Das gibt's ja nicht! Mein Wecker! He, Hanne, hör mal, der funktioniert ja. Hörst du?

Hanne: Dem geht's wie dir - viel besser, ja?
Zum Glück hast du ihn nicht weggeworfen. Zusammen mit deinem Herz. Da könnte man direkt abergläubisch' werden.

Maria: Es gibt halt doch keine Zufälle, meine Liebe ...

Hanne: Weißt du noch, was der Verkäufer in dem Uhrengeschäft gesagt hat?

Hanne / Maria: "Haben Sie die Batterien kontrolliert, Fräulein?"

1 abergläubisch = wenn man an Zusammenhänge glaubt, die sich nicht mit der Vernunft erklären lassen

15 Szene

Ich wollte ausziehen.
Bei meiner Freundin war ein Zimmer frei.
Ich hab alle meine Sachen in Kisten gepackt.
Schon am nächsten Tag bin ich dort eingezogen.

Jetzt wohne ich seit ein paar Wochen hier.
Die Kisten sind ausgepackt.
Alle meine Sachen sind aufgeräumt.
Nur eine Kiste fehlt noch, die ist noch nicht ausgepackt.

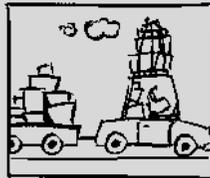
Willst du auch eine Tasse Tee?
Au ja, sehr gern!
Oh, der ist ein bisschen bitter, der Tee.
Aber gesund, möchtest du vielleicht Honig oder Zucker?

Komm, wir stoßen an! Zum Wohl!
Zum Wohl, meine Liebe! Prost!
Trinken wir auf dein neues Zuhause.
Auf uns alle!

der Umzug



ausziehen



umziehen



einziehen

die Bilder abnehmen
 die Bücher aus den Regalen nehmen
 die Kleider aus dem Schrank holen
 alles einpacken / in Kisten packen

die Bilder aufhängen
 die Bücher in die Regale stellen
 die Kleider in den Schrank räumen
 alles auspacken



Komm, lass uns anstoßen!

Auf ein gutes neues Jahr!

Auf deinen Geburtstag!

Prost!

Auf dich! / Auf uns!

Zum Wohl!